



Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e.V.
Mitglied der European Conservation Agriculture Federation (ECAF)

EINLADUNG

Feldtag der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung 2005

Bayern

Termin: **22.07.05**

Zeit: **09.00 Uhr –ca. 16. 00 Uhr**

Treffpunkt: **Fachhochschule Triesdorf; Hörsaal 1**

Programm

Die ökonomischen und ökologischen Vorteile der konservierenden Bodenbearbeitung sind mittlerweile bekannt und unbestritten. Gerade die immer weiter sinkenden Erzeugerpreise zwingen den Landwirt zu einer immer stärkeren Reduzierung der Produktionskosten. Der größte Spielraum hierfür besteht im Ackerbau eindeutig im Bereich der Arbeitserledigungskosten. Diese können durch Reduzierung der Maschinen- und Arbeitskosten im System der konservierenden Bodenbearbeitung um bis zu 150 €/ha gesenkt werden im Vergleich zum konventionellen Pflugsystem.

Angesichts dieser eklatanten Vorteile stellt sich die Frage, warum gerade in Bayern der Anteil der konsequent pfluglos bestellten Fläche im Vergleich zur übrigen Bundesrepublik relativ gering ausfällt. Das liegt unter anderem daran, dass mit der Einführung der konservierenden Bodenbearbeitung systembedingt auch einige ackerbauliche Probleme stärker in den Vordergrund treten. Am populärsten wurde in diesem Zusammenhang der potentiell höhere Fusarienbefall und die damit verbundenen Mykotoxinbelastung (v.a. DON) in Getreide, die bei bestimmten Fruchtfolgekonstellationen auftreten kann. Insbesondere die spezielle Agrarstruktur in Bayern führt zu einer Anhäufung von diesen Fruchtfolgesituationen. Die im letzten Jahr eingeführten Höchstmengen für Mykotoxine in Getreide und Getreideprodukten führten zu einer Verschärfung der Situation.

Damit die Landwirte die Vorteile der Konservierenden Bodenbearbeitung nutzen können ohne die Qualität ihrer Produkte zu gefährden, müssen pflanzenbauliche Maßnahmen ergriffen werden um trotz Pflugverzicht der Gefahr der Fusariuminfektion zu minimieren. Zu diesem Zweck veranstaltet die Regionalgruppe Bayern der GKB eine Vortragsveranstaltung am **22.07.2005 in Triesdorf** in Zusammenarbeit mit der FH Triesdorf und den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf (Landmaschinenschule). Sie steht unter dem Rahmenthema „**Konservierende Bodenbearbeitung und Fusariumproblematik**“. Es werden die bundesweit profiliertesten Fachleute auf diesem Gebiet referieren. Eine Maschinenvorführung unter dem Thema " Wirkung von unterschiedlichen Grubber-Scharformen auf die Arbeitsqualität bei der Stoppelbearbeitung" am Nachmittag rundet das Programm ab.

Fördermitglieder der GKB

Amazonen - Werke

Auf der Landwehr GmbH

AMALGEROL

DAL-BO Deutschland

Degussa AG

frunol delicia GmbH

Grasdorf Wennekamp GmbH

HORSCH Maschinen GmbH

Köckerling GmbH & Co.KG

Kverneland Deutschland GmbH

KWS Saat AG

Monsanto Agrar Deutschland GmbH

Nordzucker AG

Rabe Agrarsysteme GmbH & Co.KG

Väderstad GmbH

- 09.00 Uhr** Begrüßung (Prof. Dr. Göbel; Prof. Dr. Groß, FH Triesdorf)
- 09.15 Uhr** Biologie der Fusariumerreger in Getreide und Verfahrenstechnische Ansätze zur Minimierung der Fusariumtoxinbelastung
(**Dr. Kakau**, LWK Weser-Ems)
- 10.00 Uhr** Produktionstechnische Aspekte der konservierenden Bodenbearbeitung, insbesondere der Fusariumproblematik in engen Anbaufolgen
(**Dipl. Ing. Stemann, Prof. Dr. Lütke-Entrup**, FH Südwestfalen, FB Agrarwirtschaft Soest)
- 10.45 – 11.15 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** Strategien zur Minderung des Fusariumbefalls bei Winterweizen im Rahmen der konservierenden Bodenbearbeitung
(**Dr. W. Schmidt**, Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft)
- 12.00 – 12.15 Uhr** Zusammenfassende Diskussion der 3 Vorträge
- 12.15 – 12.30 Uhr** Was leistet Kalkstickstoff bei der Fusariumprophylaxe?
(**Dr. Klasse**, Degussa AG)
- 12.30 – 13.30 Uhr** Mittagspause, Mensa der Lehranstalten
- 13.30 – 16.00 Uhr** Landmaschinenschule, Versuchsfeld
- Vorführung: Wirkung von unterschiedlichen Grubber-Scharformen auf die Arbeitsqualität bei der Stoppelbearbeitung

Kosten:

Die Vormittagsveranstaltung ist kostenfrei!

Die Kosten für die Bewirtung (Kaffee und Essen in der Mensa) der Teilnehmer tragen Fördermitglieder der GKB.

Die Nachmittagsveranstaltung (Maschinenvorführung in der Landmaschinenschule) ist für GKB-Mitglieder frei, von allen anderen wird eine Gebühr von €10.- erhoben.

Es wird darum gebeten, dass sich Interessenten spätestens bis zum 09.07.2005 auf der Homepage der GKB (www.gkb-ev.de), oder per e-Mail: bei Frau Dr. Epperlein (jana.epperlein@gkb-ev.de) oder bei Herrn Prof. Dr. Göbel in Triesdorf (bernhard.goebel@fh-weihenstephan.de) zu dieser Veranstaltung anmelden.